

c) „Dort in den Weiden“ von JOHANNES BRAHMS.

Dort in den Weiden steht ein Haus,
Da schaut die Magd zum Fenster 'naus!
Sie schaut stromauf, sie schaut stromab:
Ist noch nicht da mein Herzensknab'?
Der schönste Bursch am ganzen Rhein,
Den nenn' ich mein!

Des Morgens fährt er auf dem Fluss
Und singt herüber seinen Gruss;
Des Abend's, wenn's Glühwürmchen fliegt,

Sein Nachen an das Ufer wiegt,
Da kann ich mit dem Burschen mein
Beisammen sein!

Die Nachtigall am Fliederstrauch,
Was sie da singt, versteh' ich auch;
Sie saget: über's Jahr ist Fest,
Hab' ich, mein Lieber, auch ein Nest,
Wo ich dann mit dem Burschen mein
Die Froh'st' am Rhein!

Niederrheinisches Volkslied.

**Romanze für Violine (F dur) von LUDWIG VAN BEETHOVEN, vorgetragen
von Herrn Petri.**



ZWEITER THEIL.

Dramatische Symphonie von ANTON RUBINSTEIN.

I. Lento — Allegro moderato. — II. Presto. — III. Adagio. — IV. Largo
— Allegro con fuoco.

Der Preis des Billets beträgt einschliesslich des Garderobegeldes: a) 3 Mark
für Stehplätze, b) 3 Mark 50 Pf. für die Sperrsitze im Saale unmittelbar neben
dem Orchester, c) 5 Mark für die übrigen Sperrsitze.

Einlass 6¹/₄ Uhr. Öffnung des Saales 6¹/₂ Uhr. Anfang des Concertes 7 Uhr.
Ende 9¹/₂ Uhr.

17. Abonnement-Concert: Donnerstag, den 9. Februar 1888.

Der Concertflügel ist aus der K. S. Hofpianofortefabrik von Julius Blüthner in Leipzig.



Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.